

N I E D E R S C H R I F T

über die 31. Sitzung des Ortsgemeinderates Hardert

Anwesend sind:

Schreiber, Günter	Ortsbürgermeister
Anhäuser, Dirk	Ratsmitglied
Berg, Peter	Ratsmitglied
Bierbrauer, Erhard	Ratsmitglied und 2. Beigeordneter
Dittrich, Martina	Ratsmitglied
Hörter, Heinz-Peter	Ratsmitglied
Idelberger, Hartmut	Ratsmitglied
Krießler, Hans-Reiner	Ratsmitglied
Kruggel, Dietmar	Ratsmitglied
Reupke, Martina	Ratsmitglied und 1. Beigeordnete
Schellinger, Rainer	Ratsmitglied
Thalheimer, Frank	Ratsmitglied

Außerdem sind anwesend:

Bürgermeister Hans-Werner Breithausen	VGW Rengsdorf
Revierförster Frank Krause, FA	FR Anhausen
Verw.-Angest. Helga Cornely	VGW Rengsdorf
sowie 7 Zuhörer	

Nicht anwesend:

Bäcker, Bodo	(erkrankt)
--------------	------------

Ortsbürgermeister Günter Schreiber eröffnet die ordnungsgemäß und fristgerecht einberufene 31. Sitzung des Gemeinderates Hardert. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Schriftführerin wird die Verwaltungsangestellte Helga Cornely bestellt. Gegen die Niederschrift der 30. Sitzung des Gemeinderates vom 09. Oktober 2013 werden keine Einwände erhoben, die Niederschrift gilt somit als angenommen. Einwendungen gegen die Tagesordnung bestehen nicht, somit hat die 31. Sitzung des Gemeinderates Hardert folgende Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1. Forstwirtschaftsplan 2014 der Gemeinde Hardert
1.1. Festlegung der Brennholzpreise
1.2. Beratung und Beschlussfassung des Forstwirtschaftsplanes 2014
Sachvortrag Revierförster Frank Krause, FA
- TOP 2. Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2014
des Forstzweckverbandes Rengsdorf

Berichterstatter Bürgermeister Hans-Werner Breithausen
- TOP 3. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung
des Kindergartenzweckverbandes für das Rechnungsjahr 2014
Sachvortrag Bürgermeister Hans-Werner Breithausen
- TOP 4. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung
der Ortsgemeinde Hardert für das Rechnungsjahr 2014
Sachvortrag Günter Schreiber
- TOP 5. Mitteilungen / Verschiedenes
- TOP 6. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1. Bauanträge, erteilte Baugenehmigungen und
Nichtausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechtes
- TOP 2. Unterhaltungsmaßnahmen an gemeindlichen Immobilien
Burplatz, Grillhütte und Gemeindehaus Hinterstraße 4
Beratung und Beschlussfassung von Begutachtungen und Angeboten
- TOP 3. Personalsituation der Ortsgemeinde Hardert 2014
Beratung und Beschlussfassung zum Stellenplan
- TOP 4. Mitteilungen/ Verschiedenes

Öffentlicher Teil

TOP 1. Forstwirtschaftsplan 2014 der Gemeinde Hardert

Der Vorsitzende begrüßt nochmals FAM Frank Krause und teilt mit, dass bei der Vorbesprechung der Finanzplanung der Gemeinde am Donnerstag, dem 21. November 2013 die neue Darstellung des Forstwirtschaftsplanes 2014 (im Vorjahr erstmals praktiziert) bei mehreren Ratsmitgliedern auf Kritik gestoßen ist. Es wird erneut eine fehlende Übersichtlichkeit, insbesondere zu den Vergleichszahlen der Vorjahre sowie qualitative Informationen zum Holzbestand bemängelt. Ratsmitglied Dirk Anhäuser weist auf Fehler und abweichende Beträge bei der Brennholz-Bestellung für die Ortsgemeinde Hardert sowie auf die vom Gemeinderat vorgegebene Begrenzung auf zehn RM hin.

Anschließend erläutert FAM Frank Krause den Forstwirtschaftsplan 2014, der allen Ratsmitgliedern in Abdruck vorliegt.

FAM Krause erläutert ausführlich, wie sich die Einnahmen in Höhe von 61.825,- € und die Ausgaben in Höhe von 46.435,- € zusammensetzen. Daraus ergibt sich ein Überschuss von exakt 15.190,- €. Die Einschlagsmenge von 1.450 FM liegt leicht unter den vom Forsteinrichtungswerk festgelegten Richtwerten.

Bezüglich der Brennholzpreise sind sich alle Beteiligten darin einig, die Preise auf der Grundlage der letztjährigen Anpassung unverändert zu belassen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Abgabe in haushaltsüblichen Mengen auf 10 Raummeter reduziert bleiben soll. Hierzu bestehen Beschlüsse aus den letztjährigen Gemeinderatssitzungen (17. und 26. Gemeinderatssitzung). Außerdem soll unverändert der Bündelung von Bezugsscheinen entgegengewirkt werden. Gewerbliche oder teilgewerbliche Veräußerung von Brennholz aus dem Gemeindebestand ist nicht erwünscht. Weiterhin sollen Bewerber, die ihr Brennholz nicht, nicht vollständig oder erheblich verspätet bezahlen, von der Zuteilung im Folgejahr ausgeschlossen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Forstwirtschaftsplan 2014 in der vorgelegten Form anzunehmen. Die Preisgestaltung für Selbstwerberholz bleibt in allen Kategorien (einheimische und auswärtige Interessenten) aufgrund der im letzten Jahr vorgenommenen Anpassung unverändert.

TOP 2. Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2014 des Forstzweckverbandes Rengsdorf

Ortsbürgermeister Schreiber bittet den Vorsitzenden des Forstzweckverbandes, Herrn Hans-Werner Breithausen, um Berichterstattung und erläutert zunächst die Gründe für den erstmaligen Abstimmungsbedarf der Satzungen der Zweckverbände. Nach einer Grundsatzentscheidung, auf die durch die Kommunalaufsicht noch einmal nachdrücklich verwiesen wurde, müssen künftig alle Haushaltssatzungen in den der Verbandsgemeinde angehörigen Ortsgemeinden beschlossen werden.

Bürgermeister Breithausen erläutert die Einzelpositionen des Haushaltes des Forstzweckverbandes, der im Ergebnis ausgeglichen in Erträgen und Aufwendungen mit 535.600,- € schließt. Für den Finanzhaushalt liegt das ebenfalls ausgeglichene Ergebnis bei 531.600,- €. Erhebliche außerordentliche Aufwendungen liegen im Haushaltsjahr 2014 nicht vor. Nach kurzer Diskussion kommt der Gemeinderat zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat Hardert beschließt einstimmig, die vorgelegte Haushaltssatzung anzunehmen.

TOP 3. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung des Kindergartenzweckverbandes für das Rechnungsjahr 2014

Ortsbürgermeister Schreiber bittet hier ebenfalls Herrn Bürgermeister Hans-Werner Breithausen in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Kindergartenzweckverbandes Rengsdorf um Berichterstattung. Bürgermeister Breithausen verweist zunächst darauf, dass die Gründe für den Abstimmungsbedarf der Haushaltssatzung mit der vorausgegangenen Beschlussfassung über die Satzung des Forstzweckverbandes identisch sind. Nach zwei Fragen zur Höhe und Ermittlung der Gemeinde-Umlagen im Rahmen der Verbands-Umlage kommt der Gemeinderat zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat Hardert beschließt einstimmig, dem Ergebnis- und Finanzhaushalt der Haushaltssatzung des Kindergartenzweckverbandes seine Zustimmung zu erteilen.

**TOP 4. Haushaltsplan und -satzung der Ortsgemeinde Hardert,
Beratung und Beschlussfassung**

Der Haushaltsplan mit -satzung für das Haushaltsjahr 2014 wurde allen Ratsmitgliedern am 18.11.2013 in einer übersichtlichen Kurzfassung per Email als Datei zugestellt (zwei Ratsmitgliedern postalisch) und in einer Sondersitzung des Gemeinderates in Anwesenheit von Frau Ira Born (Finanzabteilung der VGV Rengsdorf) als vollständiger Abdruck übergeben und nachgehend detailliert vorgestellt. Außerdem wurden den Ratsmitgliedern die Kernzahlen zu den wichtigsten Einnahme- und Ausgabepositionen des Verwaltungshaushalts und des Investitionshaushaltes schriftlich übergeben. Danach enthält die Haushaltssatzung folgende Festsetzungen:

Ergebnis- und Finanzhaushalt**1. Im Ergebnishaushalt**

der Gesamtbetrag der Erträge	701.340,00 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen	762.670,00 €
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-61.330,00 €

2. Im Finanzhaushalt

die ordentlichen Einzahlungen	688.430,00 €
die ordentlichen Auszahlungen	<u>683.230,00 €</u>

Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen **5.200,00 €**

die außerordentlichen Einzahlungen	0,00 €
die außerordentlichen Auszahlungen	<u>0,00 €</u>

Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen **0,00 €**

die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>81.500,00 €</u>

Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit **-81.500,00 €**

die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	76.300,00 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>0,00 €</u>

Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit **76.300,00 €**

der Gesamtbetrag der Einzahlungen	764.730,00 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen	<u>764.730,00 €</u>

Veränderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr **0,00 €**

Kredite **76,300,00 €**

Verpflichtungsermächtigungen **0,00 €**

Steuersätze

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A auf	auf 300 v.H.
Grundsteuer B auf	auf 365 v.H.
Gewerbesteuer auf	auf 365 v.H.

Die **Hundesteuer** beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden,

für den ersten Hund	36,00 €
für den zweiten Hund	66,00 €
für jeden weiteren Hund	90,00 €

Für die **Entwässerung von Erschließungsanlagen**

(erstmalige Herstellung) - § 3 Abs. 1 Ziffer 2 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die erstmalige Herstellung von Erschließungsanlagen- wird der Einheitssatz von erhoben.

15,96 €/qm

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2012 betrug	4.403.041,82 €
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2013 beträgt	4.316.101,82 €
und zum 31.12.2014	4.254.771,82 €

Nach der Vorstellung der Planzahlen für das Jahr 2014 fasst Ortsbürgermeister Schreiber die Haushaltsperspektiven der Gemeinde in einem kurzen Bericht zusammen.

Die Ortsgemeinde Hardert zählt zu den finanzschwachen Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Rengsdorf. Die fehlende Steuerkraft unserer Gemeinde wird durch jährliche Schlüsselzuweisungen ergänzt, jedoch nicht völlig ausgeglichen. Die Haushaltsplanung der Ortsgemeinde Hardert ist in den entscheidenden Teilen, soweit es den Ergebnishaushalt betrifft, wenig steuerbar, da die Werte durch eine Kombination von Schlüsselzuweisungen, Steuereinnahmen und auf der Ausgabenseite von Umlagen entstehen, die fast 80 Prozent des Haushaltes bedingen.

Wie alle anderen Gemeinden der VG ist auch die Gemeinde Hardert bei den Steuereinnahmen von dem verbesserten Steueraufkommen der letzten Jahre deutlich begünstigt worden. Gleichzeitig sind die Schlüsselzuweisungen (+ 12.090,00 € gegenüber Vorjahr) nochmals angestiegen.

Trotz der deutlich gestiegenen Einnahmen (+63.000,00 €) und einer nur moderat gestiegenen VG-Umlage können damit die erhöhten Ausgaben nicht ausgeglichen werden. Hierbei handelt es sich insbesondere um Aufwendungen, die durch die Gemeinde nicht beeinflusst werden können. Gemeinderat und Ortsbürgermeister werden aber auch 2014 bemüht sein, bei den gestaltunfähigen Aufwendungen im Verwaltungshaushalt Einsparungen zu erzielen. Bereits bei der Planung dieses Haushaltes wurden große Anstrengungen unternommen, die Ausgaben zu kürzen, um eine negative Finanzspitze zu vermeiden. Trotzdem werden jedoch nach allen Erfahrungen alle Bemühungen nicht vollständig ausreichen, um auch im Jahresrechnungsergebnis 2014 das kalkulierte Defizit von rd. 61330,00 € vollständig auszugleichen, wengleich dem Gemeinderat dies für einige Haushalte (z.B. 2011) bei einem weit höheren Defizit mit einem deutlichen Plus gelungen ist.

Ein vollständiger Haushalt dürfte für 2014 vor allem aus drei Gründen faktisch unmöglich sein:

- a) Die Steuereinnahmen sind bereits auf vergleichsweise hohem Niveau in die Planung eingestellt, damit scheidet ein unterjähriges Steuereinnahmeplus im Rechnungsjahr 2014 (wohl auch aus Gründen einer eher gleichbleibenden Wirtschaftsentwicklung ohne weitere Steigerungsraten) aus.
- b) Eine Senkung der Ausgaben in den großen Positionen Personal, Schule und Kindergarten, Kreis- und Verbandsgemeinde-Umlage ist nach der angenehmen Überraschung 2012 völlig unrealistisch, hier muss eher mit weiteren Erhöhungen aufgrund der allgemeinen Personal- und Sachkostenentwicklung gerechnet werden.
- c) Bei ständig sinkendem Volumen der durch die Gemeinde eigenständig gestaltbaren Ausgaben, sowie eines andererseits wachsenden Unterhaltungs- und Abschreibungsbedarfes sinken naturgemäß auch in gleichem Maße die wenigen Gestaltungsmöglichkeiten, um noch wirkungsvolle Einsparungen zu erzielen.

Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt weist einen Fehlbedarf von -76.300,00 € aus. Folgende Investitionen sind für 2014 aufgrund bestehender Beschlüsse des Gemeinderates oder eines dringenden Unterhaltungsbedarfes unabweisbar notwendig:

Neugestaltung des öffentlichen Spielplatzes „Alter Schulhof“ nach Sturmschäden vom August 2011	31.500,00 €
Generalsanierung des Wohnhauses Hinterstraße 4 mit erforderlicher Dachausbesserung und Maßnahmen zum Erhalt der Bausubstanz	30.000,00 €
Unterhaltungsmaßnahme Frostschutz Grillhütte	10.000,00 €
Ersatzbeschaffung Salzstreuanlage zum Gemeindetraktor	7.000,00 €
Wiederherstellung Schaukastenanlage DGH	<u>3.000,00 €</u>
Gesamtsumme der Investitionen 2014	81.100,00 €

Diese Investitionen werden wie folgt finanziert:

Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.200,00 €
Max. Kreditbedarf	<u>76.300,00 €</u>
Gesamtsumme incl. Kreditaufnahme	81.500,00 €

Durch die Investitionen der Haushaltsjahre 2009 – 2013 sowie einiger ungeplanter Unterhaltungsmaßnahmen (Dachkonstruktion DGH, Sturmschäden „Alter Schulhof“, Sanierungsbedarf des Gemeindehauses Hinterstraße 4) und vorausschauend nicht erkennbaren Beteiligungen an Unterhaltungs- und Ausbaumaßnahmen (Ev. Kirchengemeinde, Kindergartenzweckverband) sind die liquiden Mittel der Ortsgemeinde weit stärker beansprucht worden, als dies der Finanzplanung von Gemeinderat und Ortsbürgermeister entsprach. Zum 31.12.2012 bestand noch eine Liquiditätsreserve von rund 35.000,00 €, die aber nicht vor Abschluss des laufenden Haushaltsjahres 2013 zur Abdeckung des Haushaltsplanes 2014 herangezogen werden kann.

Die Höhe der vorsorglichen Kreditaufnahme beträgt wie oben ausgewiesen, maximal 76.000,00 €, eventuell erforderliche Zinsleistungen wurden bereits im Ergebnishaushalt in Abstimmung mit der Finanzabteilung der VG Rengsdorf in angemessener Höhe berücksichtigt. Der Tilgungsbeginn ist ab 2015 festgelegt. Die Tilgungsraten sind geplant

mit 3.500,00 € p. a., das Darlehen wird innerhalb der Verbandsgemeinde nur in der unbedingt erforderlichen Höhe aufgenommen. Sondertilgungen sind zu jedem Zeitpunkt möglich, ausstehende Zuweisungen aus dem Investitionsstock oder dem Dorferneuerungsprogramm werden mit Zahlungseingang als zusätzliche Tilgungsbeiträge verwendet.

Beschluss:

Der Gemeinderat Hardert erteilt dem vorgelegten Haushaltsplan und der -satzung der Ortsgemeinde Hardert für das Jahr 2014 einstimmig seine Zustimmung.

TOP 5. Sonstiges / Verschiedenes

5.1 Gemeinderatsitzungen im ersten Halbjahr 2014

Nach Terminabstimmung mit der Zentralabteilung der Verbandsgemeinde Rengsdorf wurden die Sitzungen des Gemeinderates Hardert im ersten Halbjahr 2014 wie folgt festgelegt:

32. Sitzung des Gemeinderates Hardert	Mittwoch, 11.02.2014, 19.00 Uhr
33. Sitzung des Gemeinderates Hardert	Mittwoch, 09.04.2014, 19.00 Uhr
34. Sitzung des Gemeinderates Hardert	Mittwoch, 21.05.2014, 19.00 Uhr

Die Bauausschusssitzungen Nr. 29 - 31 beginnen je nach Bedarf und Umfang der Tagesordnung 30 bis max. 60 Minuten vor der jeweiligen Gemeinderatssitzung.

Kommunal- und Europawahl Sonntag, 25. Mai 2014, ab 08.00 Uhr

Stichwahl zur Wahl der Bürgermeister bzw. Ortsbürgermeister in Rheinland-Pfalz Sonntag, 08. Juni 2014, ab 08.00 Uhr

5.2 Termine von Veranstaltungen der Ortsgemeinde

- Vereinstreffen der Harderter Ortsvereine mit dem Gemeinderat
Freitag, 29.11.2013, 19.00 Uhr
- Weihnachtlicher Seniorennachmittag
Samstag, 07.12.2013, 15.00 Uhr
- Singen am Baum
Sonntag, 15.12.2013, 17.00 Uhr, Alter Schulhof
- Festliches Weihnachtskonzert des Gesangsvereins 1888 Hardert mit dem Don Kosaken Chor Serge Jaroff
Montag, 16.12.2013, ev. Kirche Rengsdorf

5.3 Vereinstermine 2014

In der jährlich stattfindenden Sitzung von Gemeinderat und Ortsvereinen werden am 29. November 2013 alle wichtigen Termine, die das Ortsgeschehen im kommenden Jahr betreffen, festgelegt. Eine vollständige Terminübersicht ist im Aushang und im Internet unter www.hardert.de voraussichtlich ab 16.12.2013 zu ersehen.

5.4 Vorfahrtsregelungen im Bereich der Mittelstraße/ Hinterstraße (Kreisstraße 104)

Aufgrund einer Anfrage des Mitbürgers Jörg Pinhammer hat die örtliche Straßenbehörde die Verkehrssituation mit einem Ortstermin unter Beteiligung des Ordnungsamtes der VGV Rengsdorf noch einmal überprüft. Sie kamen zu dem Ergebnis, dass Verkehrsgefährdungen oder Verkehrsbeeinträchtigungen die beobachtet wurden, nach ihren Einschätzungen vorsätzlich entgegen der Vorschriften des Straßenverkehrsordnung (StVO) begangen wurden, um die Hinterstraße zu umfahren und damit abzukürzen. Die dargelegte Auffassung wird von der Polizeiinspektion Straßenhaus und der Straßenmeisterei Dierdorf geteilt. Alle Beteiligten wollen jedoch die Verkehrsführung

weiterhin beobachten und ggfs. notwendige Maßnahmen veranlassen, so Wortlaut einer schriftlichen Stellungnahme, die am 26.10.2013 bei der Ortsgemeinde eingegangen ist.

5.5 Hundehaltung und Hundeführung

In der letzten Gemeinderatssitzung am 09.10.2013 wurde eine Anfrage nach dem Anleingebot für Hunde gestellt, die weder von Bürgermeister Breithausen noch dem Ortsbürgermeister spontan vollständig beantwortet werden konnte. Auf die schriftliche Anfrage der Gemeinde hat sich zwischenzeitlich die Ordnungsabteilung der Verbandsgemeinde reagiert und auf die Gefahrenabwehrverordnung verwiesen. In § 2, Abs. 3 wird beschrieben, wie die Haltung von Hunden zu erfolgen hat. Ortsbürgermeister Schreiber verliest den Passus, der auch auf der Internetseite der Verbandsgemeinde Rengsdorf unter www.rengsdorf.de (Satzungen) nachzulesen ist.

5.6 Beteiligung der Ortsgemeinde an den Personalkosten der Kindertagesstätte

Mit Bescheid vom 29.10.2013 durch die Kreisverwaltung Neuwied (über VG Rengsdorf) wurde der endgültige Gemeindeanteil Hardert an der ev. Kita auf 21.042,35 € festgesetzt. Nach der vorläufigen Gemeindebeteiligung (Vorauszahlung i.H.v. 14.768 €) bleibt damit noch ein zu zahlender Restbetrag von rd. 6.300 €.

5.7 Ehrenamtspreis der VG Rengsdorf

Ortsbürgermeister Schreiber hat in der zurückliegenden Gemeinderatssitzung die Bürgerschaft aufgefordert Vorschläge für die Verleihung des Ehrenamtspreises der VG Rengsdorf einzureichen. Leider sind weder aus der Bürgerschaft noch aus dem Kreise des Gemeinderates entsprechende Vorschläge eingegangen. Vom Ortsbürgermeister wurden daher in folgenden Reihenfolge vorgeschlagen:

- Ein Mitglied des Redaktionsteams der Ortschronik „Heimatbuch Hardert“
- Das ehrenamtliche Betreuerenteam der Seniorennachmittage im Bürgercafé
- Helfer der ehrenamtlichen Bauteams

5.8 Inventarisierung des Waldbestandes Hardert durch das Forsteinrichtungswerk des Landes Rheinland-Pfalz

Am Mittwoch, dem 20. November fand mit dem Vertreter des zuständigen Forsteinrichtungswerks Rheinland-Pfalz, Herrn Klaus Demuth, ein Bewertungsgespräch mit Besichtigung des Waldbestandes statt. Danach wird Herr Demuth zur nächsten Sitzung des Gemeinderates die vollständige Inventarisierung des Gemeindewaldes vorbereiten und dann vorstellen. Zu den Bewertungsfaktoren gehört

- der Flächennachweis
- die Waldarten
- die Flächengliederung des Betriebes
- die Baumarten sowie
- die Holznutzungsmöglichkeiten in den unterschiedlichen Baumartengruppen

TOP 6. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger möchte wissen, warum so hohe Belastungen aus den Sturmschäden aufgetreten sind und ob die Gemeinde gegebenenfalls nicht oder nicht ausreichend versichert ist.

Ortsbürgermeister Schreiber erklärt, dass bis zum Sturm 2011 die Gemeinde gegen solche Schäden aus der Gemeinschaftsversicherung aller Ortsgemeinden nicht versichert war und damit alle Kosten selbst tragen musste.

Weiter wird gefragt, ob die Gemeinde inzwischen gegen Elementarschäden versichern ist. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Gemeinde Hardert eine Elementar-Versicherung für die Grillhütte, das Dorfgemeinschaftshaus und den Bauhof im Benehmen mit der VG Rengsdorf aktuell im Dezember 2012 und im Juli 2013 abgeschlossen hat.

Es wird die Frage gestellt, ob von Gemeindeseite die Landwirte aufgefordert werden können, beim Pflügen die Grundstücksgrenzen zu beachten und insbesondere mehr Abstand zu den Wegerändern einzuhalten. Bei den meisten Wegen sind gar keine Ränder mehr erkennbar. Ortsbürgermeister Schreiber teilt die Meinung, hat dies auch schon mehrfach an die Landwirte und den Vorstand der Jagdgenossen herangetragen.

Ein Bürger fragt an, wann der Austausch der Lampenköpfe mit energiesparenden Lösungen erfolgen kann. Bürgermeister Breithausen und Ortsbürgermeister Schreiber teilen mit, dass dies von einem noch laufenden Förderantrag abhängig ist. Laut Mitteilung des Energiemanagers der Raiffeisenregion wurde der Termin für eine endgültige Entscheidung mit Email-Eingang vom 22.11.2013 nunmehr auf das Frühjahr 2014 verschoben. Nach Ansicht des Vorsitzenden ist dieser Termin bestimmt noch nicht der „Letzte“, so dass nach Einschätzung der Fachleute erst mit einem Maßnahmenbeginn im Jahre 2015 gerechnet werden kann.

In der Ortsgemeinde Meinborn ist nach Meinung eines Bürgers, eine günstige Lösung für den Austausch der Birnen statt der kompletten Lampenköpfe gefunden worden. Bürgermeister Breithausen und Ortsbürgermeister Schreiber vermuten den Musterfall eher in Ehlscheid, können hierzu jedoch spontan keine qualifizierte Antwort geben, sagen jedoch eine Überprüfung und spätere Unterrichtung zu.

Der öffentliche Teil wird um 20.10 Uhr abgeschlossen. Ortsbürgermeister Schreiber dankt den Zuhörern für ihr Interesse und wünscht eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Ende öffentlicher Teil

Der Vorsitzende



Schreiber, Ortsbürgermeister

Die Schriftführerin



Cornely, Verw.-Angestellte